

Grüner Leguan

Iguana Iguana

Schutzstatus

WA Anhang II, Buchführungspflichtig, aber Meldepflicht entfällt!

Verbreitung

Mittelamerika und Südamerika

Lebensraum

tropische Wälder, oft in Wassernähe, tagaktiv

Größe

über 130 cm, maximal bis 200 cm

Lebenserwartung

über 20 Jahre

Fortpflanzung

legt in langen selbstgegrabenen Gängen durchschnittlich 30-45 Eier. Zeitigungsdauer bei 29 °C etwa 70-90 Tage.

Temperatur

tropische Wälder, oft in Wassernähe, tagaktiv

Luftfeuchtigkeit

ca. 60-80% (tagsüber) und 80-95% (nachts)

Beleuchtung

Tageslichtleuchtstoffröhren, gegebenenfalls UV Röhren (siehe Leuchtstoffröhren). Für ausreichende UV Strahlung empfehlen sich UV Strahler oder die Arcadia D3 Compact. Spotstrahler für die Schaffung lokaler Wärmepunkte.

Bodengrund

lockeres, saugfähiges Substrat (siehe Bodensubstrat).

Einrichtung

waagrecht angebrachte, kräftige, knorrige Äste dürfen im Terrarium nicht fehlen. Großes Wasserteil eventuell beheizt. Große Korkröhren bzw. -platten als Rückzugsmöglichkeit.

Futter

Ernährung besteht zu über 80% aus Blättern (z. B. Löwenzahn, Spitzwegerich, Klee, Luzerne, Kresse, verschiedene Keimlinge und Sprossen etc.), aber auch Karotten, Paprika, Zucchini oder Tomaten (zerkleinert und geraspelt). Auch fertiges Leguanfutter hat sich bewährt. Regelmäßig Vitamine und Mineralien unter das Futter mischen.

Bemerkung

Geschlechtsreife Männchen in der Regel untereinander unverträglich. Kombination mit anderen großen Echsen mit den selben klimatischen Ansprüchen möglich (z. B. Schwarze Leguane *Ctenosaura similis*).

Literatur

KÖHLER, G. (1998): Der Grüne Leguan. - Herpeton, 158 S.

KÖHLER, G. (2001): Der Grüne Leguan im Terrarium - Herpeton, 80 S.

SCHARDT, M. (1996): Zucht und Aufzucht des Grünen Leguans *Iguana iguana rinolopha* (WIEGMANN, 1898). - Herpetofauna, Weinstadt, 18 (101): 5-10.

SHELLY, K. F (1996): Ratgeber Leguane. - bede-Verlag, S. 88.

TAUCHER, F. (2000): Leguane. - bede-Verlag, S. 95.

